



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

W1-Junior-Professur (m/w/d) "Biomedical Data Science" mit Tenure Track (W2)

zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber/in muss das Fach kompetent in Forschung und Lehre vertreten können. Mit der Stelle sind der Aufbau und die Leitung einer selbstständigen Arbeitsgruppe verbunden sowie die wissenschaftliche Leitung des Datenintegrationszentrums, das die Universitätsmedizin Halle als Partner des SMITH-Konsortiums an der Schnittstelle für klinische Forschung im Rahmen ihrer Beteiligung an der Medizininformatikinitiative des Bundes aufbaut.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll durch Entwicklungs- und Forschungsarbeiten in der Medizinischen Informatik mit Schwerpunkt Integration von Daten aus Klinik und Forschung ausgewiesen sein. Er soll fundiertes Hintergrundwissen und starkes Interesse an der Handhabung und Analyse komplexer und großer Datenmengen (z. B. „Big Data“, „Biomedical Data Mining“) nachweisen können. Von Vorteil sind Erfahrungen in der Kooperation mit klinischen und präklinischen Arbeitsgruppen.

Wir suchen eine integrative und engagierte Persönlichkeit, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt die Forschungsbereiche der Universitätsmedizin Halle (<https://www.medizin.uni-halle.de/forschung>) stärkt. Besonderer Wert wird auf die Stärkung der Verbundfähigkeit gelegt. Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit der Biobank der Medizinischen Fakultät sowie mit den am Standort koordinierten Langzeitstudien und Registern erwartet. Ebenso werden Mitarbeit und Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium im Bereich Medizin, Medizininformatik, Wirtschaftsinformatik, Bioinformatik bzw. einer ähnlichen wissenschaftlichen Disziplin, Promotion und Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) genannten Verpflichtungen. Die eventuelle Übernahme von Aufgaben in der Krankenversorgung wird in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geregelt.

Die Stelle wird zunächst für zweimal drei Jahre im Zeitbeamtenverhältnis besetzt. Erfolgreiche Evaluationen nach dem dritten und sechsten Jahr können unter Beachtung von § 36 Abs. 3 Satz 4 HSG-LSA zur Berufung auf eine unbefristete W2-Professur führen.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Im Sinne der Nachwuchsförderung durch Juniorprofessuren werden Nachwuchswissenschaftler/innen (in der Regel bis zu sechs Jahren nach Abschluss des Studiums, bei medizinischen Studiengängen in der Regel bis zu neun Jahren) ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderten Bewerbern/Bewerberinnen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsverzeichnis (strukturierte Liste der wissenschaftlichen Arbeiten), Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit, Lehrkonzept und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de, Medizinische Fakultät, Berufungen) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten:
Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.